



Mit Herz und Verstand für die
Menschen unserer Heimatgemeinde Schenna



Gründung – Werte und Programm der SVP-Arbeitnehmer von Schenna

Mehr Lebensqualität für unser Schenna - die Menschen und die Familien stehen im Mittelpunkt unserer Politik!

Der SVP-Sozialausschuss Schenna heißt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, alle Vereine und Verbände auf unserer Homepage recht herzlich willkommen. Es ist schön, dass Ihr unsere Seite gewählt habt. Mit dieser Seite möchten wir Euch die Entstehung, die Aufgaben und die Bedeutung der Arbeitnehmerbewegung erläutern.

Am 31. Oktober 1980 wurde im Pfarrsaal von Schenna der SVP-Sozialausschuss, die Arbeitnehmerbewegung der Südtiroler Volkspartei offiziell gegründet.

Seit fast 25 Jahren arbeiten engagierte Frauen und Männer ehrenamtlich im Sozialausschuss mit und hatten und haben stets ein offenes Ohr für die Sorgen, Nöte und Anregungen des sogenannten „kleinen Mannes“. Die vielfältigen Aufgaben im Sozialbereich, betreffen alle Alters- und Gesellschaftsschichten und werden von uns sowohl in der Südtiroler Volkspartei, als auch im Schenner Gemeinderat mit Herz, mit Nachdruck und mit Ausdauer vertreten.

Der athenische Staatsmann Perikles hat bereits vor über 2.450 Jahren etwas gesagt, das auch heute noch stimmt: „Wer an den Dingen seiner Gemeinde nicht teilnimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“ Klingt hart nicht, aber jeder von uns prägt unsere Gesellschaft ein kleines Stück weit. Jeder von uns trägt deshalb auch ein Stück Verantwortung dafür was in unserer Gemeinde geschieht. Wenn wir manchmal über die Zustände in unserer Gesellschaft klagen, dann muss uns eines schon klar sein: Wir selbst sind die BürgerInnen/WählerInnen unserer Heimatgemeinde und nur selbst können wir etwas ändern. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die einfachen Familien mehr Selbstvertrauen entwickeln und klar erkennen, dass ein kräftiges politisches Engagement gerade von uns Arbeitnehmern, zum Wohle der Familien und Mitmenschen in Schenna wichtig, ja notwendiger denn je ist. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit, wo man oft den Eindruck gewinnt, dass nur wer Besitz und Vermögen aufzuweisen hat, oder wer ganz oben steht etwas zählt. Viele Menschen bedrückt diese Mentalität, welche die Realität des Familienvaters oder der Mutter nicht sehen will, wie Sie sich abrackern, um den Kindern und sich selbst einen bescheidenen Wohlstand zu garantieren. Der schleichende Kaufkraftverlust unserer Löhne seit Einführung des Euros lässt grüßen.

Deshalb ist es wichtig, dass die sogenannte „einfache Bevölkerung“, die auch in Schenna mehr als die Hälfte der Einwohner stellt, solidarisch zusammensteht und dies bei verschiedenen Gelegenheiten die sich im Alltag ergeben ab und zu auch zum Ausdruck bringt.

Liebe Schennerinnen und Schenner, wir laden alle sozial engagierten Menschen, Vereine und Verbände ein, mit den SVP-Arbeitnehmern zusammenzuarbeiten und so das gesellschaftliche Umfeld in dem wir leben, gerechter, familienfreundlicher und für unsere Kinder, Jugendlichen und unsere alten Menschen lebens- und liebenswerter zu gestalten. Um unsere Ideen besser kennenzulernen, stellen wir unser Wahlprogramm ins Netz. Denn was wir vor der Wahl gesagt haben, gilt auch nach der Wahl! Lest Euch unser Zwölfpunkteprogramm in Ruhe durch und sagt uns Eure ehrliche Meinung, ob es sich lohnt dafür zu kämpfen! Wir freuen uns auf ein E-Mail oder auf ein Telefonat von Euch – Eure Meinung ist uns wichtig!

Zukunftsprogramm der SVP-Arbeitnehmer/innen 2005-2010

Der SVP-Gemeindegemeinschaftsausschuss Schenna hat das vorliegende Zukunftsprogramm anlässlich der Gemeinderatswahl 2005 erarbeitet und soll uns als Richtschnur für unsere Politik in der laufenden Legislaturperiode dienen. Wir werden uns bemühen, Schenna zu einer familienfreundlichen Gemeinde zu machen, in der die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt zu treffender Entscheidungen gestellt werden.

Die Familien sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Der Gemeinde Schenna wird es in Zukunft nur dann gut gehen, wenn es auch unseren Familien gut geht. Deshalb wollen wir gemeinsam daran arbeiten, dass es den Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen und den Senioren gut geht in unserer Heimatgemeinde Schenna.

Welche Rahmenbedingungen sind dabei notwendig:

1) BEREICH BERATUNG UND INFORMATION

Wir wollen dass die Bürger zufrieden sind mit ihren Gemeindediensten. Die Dienste sollen deshalb ständig verbessert und auf ihre Bürgernähe in hinterfragt werden, um eine optimale Benutzerfreundlichkeit zu garantieren. Unsere Mitarbeiter in der Gemeinde sollen diesbezüglich laufend geschult und fortgebildet werden.

Zur Erreichung dieses Zieles setzen wir auf:

- Bedarfsgerechte und bürgerfreundliche Leistungen
- Anlaufstelle mit klar erkennbaren Ansprechpartnern und höfliche Behandlung
- Verständliche Formulare und Hilfestellung beim Ausfüllen
- Kurze Wartezeiten und kompetente Information und Beratung
- Schnelle Bearbeitung und Entscheidung der Anliegen

Wir wollen eine transparente Gemeindeverwaltung schaffen

- Mit der Homepage der Gemeinde Schenna wurde ein erster Schritt dahingehend geschaffen, welche es den BürgerInnen und Bürgern ermöglicht, sich zu informieren, auf welche Leistungen er Anspruch hat, an wen er sich wenden muss und innerhalb welcher Zeit er Zugang zu gewissen Leistungen erhält. Die Homepage muss laufend aktualisiert und leicht lesbar gestaltet werden. Wir werden hierfür eine eigene Arbeitsgruppe aus den verschiedenen Gesellschaftsschichten einrichten.
- Die Pressearbeit der Gemeinde über die Dorfzeitung funktioniert sehr gut. Die wertvolle Arbeit des ehrenamtlich tätigen Redaktionsstabs der Dorfzeitung Schenna welche heuer das 25.jährige Bestehen feiert, gilt unser Respekt und unsere Anerkennung. Die notwendigen finanziellen Mittel werden seitens der Gemeindeverwaltung jährlich zur Verfügung gestellt. Die Tagespresse ist verstärkt zu nutzen, damit die Bürgerinnen und Bürger aktuellen Zugang zu wichtigen Entscheidungen erhalten. Hierzu sollen die Kontakte mit den Journalisten in Zukunft verstärkt gepflegt werden.

2) BEREICH BETREUUNG

- Unsere Kindergärten sind optimal Instandzuhalten und mit zeitgemäßem didaktischem Material auszustatten.

Auch dem Kindergartenumfeld gilt große Aufmerksamkeit zu schenken. Unsere Kinder sollen spüren, dass die Gemeindeverwaltung sich besonders um Sie kümmert.

- In vielen Familien arbeiten beide Elternteile um einen bescheidenen Wohlstand zu halten, oder auch weil die Frau ihre erlernten Fähigkeiten im Berufsleben umsetzen möchte. Bei Bedarf sollte auch für Kindergartenkinder ein Sommerbetreuungsangebot gewährleistet werden, um den Familien die Doppelberufstätigkeit zu ermöglichen und die Kinder in guten Händen zu wissen.
- Das Sommerbetreuungsprogramm für Schulkinder ist bedarfsorientiert auszubauen und zu sozial verträglichen Preisen anzubieten. Vereine und Verbände sollten verstärkt eingebunden werden um ein abwechslungsreiches und interessantes Angebot für unsere Kinder zu schaffen.
- Der Mensadienst ist den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Eltern entsprechend zu erweitern.
- Unsere Jugendvereine sind moralisch, strukturell und finanziell zu unterstützen, denn sie leisten wertvollste Arbeit im Bereich Erziehung, Betreuung und Freizeitgestaltung.
- Das Phänomen, dass auch Jugendliche von Schenna anfällig sind für rechtsgerichtetes Gedankengut muss uns mit Sorge erfüllen. Es gilt dieses Phänomen nicht zu verdrängen, sondern zusammen mit den betroffenen Jugendlichen und deren Eltern offen aufzuarbeiten.
- Auch der zu beobachtende steigende Alkoholkonsum von bereits ganz jungen Menschen sollte uns als Gesellschaft wachrütteln und für die Sorgen und Nöte dieser jungen Menschen und deren Angehörigen sensibler machen.
- Die Betreuung der Senioren liegt uns besonders am Herzen und wird auch weiterhin strukturell und finanziell gefördert. Kontakte mit der älteren Generation stellen für jeden von uns eine Bereicherung dar und freuen besonders die Alten Menschen, auch daran sollten wir gemeinsam arbeiten.
- Das neue Altersheim wird sich nach und nach mit alten Menschen und mit Mitarbeitern füllen und eine neue Großfamilie wird in Schenna entstehen. Diese große Familie unserer alten Menschen im Altersheim nicht alleine zu lassen, sondern Angehörige, Kindergarten, Schule, Vereine und Verbände einzubinden in die Freizeit- und Unterhaltungsaktivitäten muss unser aller Herzensanliegen sein.

3) BEREICH GESUNDHEIT UND UMWELT

Wir alle wissen, die Gesundheit ist unser wertvollstes Gut. Die Gemeindeverwaltung bemüht sich Rahmenbedingungen zu schaffen, um dieses kostbare Gut besonders zu pflegen.

- Gemeindefeld, Apotheke, Hauspflegedienst, Essen auf Rädern, Tagesstätte mit Fußpflege und die Dienste der Sanitätseinheit sind Einrichtungen, die dem gesundheitlichen Wohlbefinden der Bevölkerung dienen, die in Schenna angeboten werden und je nach Bedarf auch erweitert werden sollen.
- Aber auch Sport- und Freizeitvereine tragen wesentlich zur körperlichen Ertüchtigung und somit zum Erhalt der Gesundheit bei und sind in ihrem Bemühen von der Gemeindeverwaltung und von der Gesellschaft zu unterstützen.

- Durch die verstärkten Benutzung der öffentlicher Verkehrsmittel kann die Bevölkerung direkt dazu beitragen, unsere Umwelt und die Straßen von Abgasen zu entlasten. Die Gemeindeverwaltung wird dem Thema öffentlicher Personennahverkehr in Zukunft verstärkte Aufmerksamkeit widmen, mit dem Ziel das Angebot kundenfreundlicher und somit für den Benutzer attraktiver zu gestalten.
- Die Gemeinde trägt dafür Sorge, dass gesundes Wasser in die Küchen und Badezimmer unserer Mitbürger fließt, dass Abwasser, Kanalisationen oder Müllabfuhrdienste einwandfrei funktionieren. Durch die Gewährleistung dieser essenziellen Dienste wird auch wesentlich zur Volksgesundheit beigetragen. Hier gilt es auch in Zukunft Investitionen zu tätigen, damit diese Dienste auf hohem Niveau angeboten werden können.

4) BEREICH BILDUNG UND SCHULE

Bildung ist Investition in die Köpfe. Wir haben als Gemeindeverwaltung die Verantwortung Strukturen zu schaffen und Mittel bereitzustellen, um unseren Kindern und Jugendlichen durch gute und gezielte Bildungsmöglichkeiten einen Weg für ihre Zukunft zu ebnet.

- Unsere Schulstrukturen in Schenna, Verdins und Obertall sind optimal zu warten und mit didaktischem Material, Möbeln und Geräten gut auszustatten.
- Der geplante Neubau von Schule und Kindergarten in Verdins ist den Bedürfnissen von Schule, Schülern und Elternhaus entsprechend anzugehen, damit auch in Verdins die besten Voraussetzungen für eine gute Betreuung der Kindergartenkinder, bzw. optimale Lernmöglichkeiten für die Grundschüler garantiert werden können. Hierbei gilt es auch eine zufriedenstellende Lösung für die Nutzung des Mehrzwecksaales auch für die Vereine zu finden.
- Die Vorhöfe der Schulen sind besser zu pflegen als bisher. Unsere Kinder und Jugendlichen sollen erfahren, dass uns Schule wichtig ist.
- Die Gemeindeverwaltung wird Möglichkeiten überprüfen wie der Transport von Kindergartenkindern und Oberschülern von den Fraktionen zu den Bildungseinrichtungen gefördert werden kann. Unsere Mitbürger dürfen nicht bestraft werden, weil sie in den Fraktionen wohnen!
- Die Gemeindeverwaltung wird in Zukunft verstärkte Anstrengungen unternehmen, um Eltern und Gesellschaft näher als bisher zur Schule zu bringen.

5) BEREICH WIRTSCHAFT UND ARBEITSPLÄTZE

Der Wirtschaftsstandort Schenna ist wesentlich geprägt vom Gastgewerbe und von der Landwirtschaft. Rund 77% der erwerbstätigen mit Arbeitsort in Schenna (Arbeitgeber und Arbeitnehmer eingeschlossen) arbeiten in diesen Bereichen. Betrachten wir die Erwerbstätigkeit der Menschen mit Wohnort in Schenna, sehen wir, dass rund 55% (Arbeitgeber und Arbeitnehmer eingeschlossen) der Schennerinnen und Schenner in den Bereichen Gastgewerbe und Landwirtschaft ihr tägliches Brot verdienen. Beiden Realitäten ist in der Wirtschafts- und Arbeitsplatzpolitik unserer Heimatgemeinde Rechnung zu tragen. Von der Schenner Bevölkerung sind rund 1.500 Menschen erwerbstätig.

- Der Wirtschaftsstandort Schenna bietet seinen rund 520 Betrieben etwa 1.170 Menschen Arbeit. Die heimische Wirtschaft mit ihren wertvollen Arbeitsplätzen gilt es zukunftsorientiert zu fördern. Dabei sollte von überdimensionalen Großbauten besonders im Tourismus abgesehen werden, welche den sozialen Charakter und die natürlichen Ressourcen unserer Heimatgemeinde negativ beeinflussen könnten.

Jeder vierte Erwerbstätige im Gastgewerbe ist bereits ein Ausländer. Wir brauchen Arbeitskräfte aus dem Ausland um unsere Betriebe zu bewirtschaften. Was die Bevölkerung in Zukunft aber nicht braucht ist ausländische Konkurrenz auf dem Sektor Wohnbau. Hier kommt den einzelnen Wirtschaftssektoren eine große Verantwortung zuteil.

- Betriebe müssen überzeugt werden, offen zu sein für die Schaffung kinderfreundlicher- und familienfreundlicher Arbeitswelten. Dadurch werden die Voraussetzungen geschaffen, dass einheimische Mütter verstärkt in die Arbeitswelt zurückzukehren.
- Die Gastwirte müssen überzeugt werden, Arbeitszeitmodelle zu entwickeln, dass einheimische Jugendliche wieder verstärkt ihre Zukunft im Gastgewerbe entdecken.
- Neben den Standbeinen Landwirtschaft und Gastgewerbe gilt es auch das produzierende Gewerbe und den Handel weiter zu fördern, um einheimischen Jugendlichen zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten zu bieten.
- Wirtschaft und öffentliche Verwaltung tragen auch Verantwortung für unsere behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Gemeinsam gilt es Strategien und geschützte Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in Schenna zu entwickeln.
- Die Gemeindebauordnung ist zu überarbeiten und den gesetzgeberischen und gesellschaftlichen Realitäten anzupassen. Orts- und landschaftsgerechtes Bauen, sowie der Schutz der natürlichen Ressourcen sollten darin festgeschrieben werden.

Unser Heimatdorf soll uns und unsere Gäste nicht fremd werden!

6) BEREICH STEUERN UND GEBÜHREN

Steuern und Gebühren sind transparent, sozial gerecht und dem Verursacherprinzip entsprechend zu staffeln. Familien mit Kleinkindern, große Familien oder Senioren sollten bei der Gestaltung von Gebühren und Tarifen bevorzugt behandelt werden. Zukünftige Investitionsausgaben dürfen grundsätzlich nicht durch die Erhöhung von Steuern, Tarifen und Gebühren finanziert werden. Um Transparenz und Steuergerechtigkeit zu garantieren, sind geplante Tarif- und Gebührenerhöhungen vom Gemeindeausschuss vor Beschlussfassung, wie in der Gemeindefassung vorgesehen, dem Gemeinderat vorzulegen.

7) BEREICH SPORT UND FREIZEIT

- Die Turnhalle in Schenna ist neu zu planen und mittelfristig so umzugestalten, dass diese den Normen einer Sporthalle entspricht und so auch sportliche Wettkämpfe, wie etwa Handballspiele in Schenna ausgetragen werden können. Im Rahmen dieser strukturellen Veränderung sollte das Kindergarten- und Schulareal mit den teils brachliegenden Freiflächen neu durchdacht und konzeptionell umgestaltet werden (Beispiel Bolzplatz für Jugendliche).
- Eine optimale Nutzung des Mehrzweckplatzes in Valquint mit klaren Spielregeln für alle Beteiligten ist anzustreben.

- Die bestmögliche Führung des Schwimmbadkomplexes ist zu garantieren. Eintrittspreise sind familiengerechter und flexibler handzuhaben als bisher. Eine optimale Nutzung der Sport- und Freizeitmöglichkeiten ist anzustreben, um die finanziellen Belastungen für den Steuerzahler so gering wie möglich zu halten.
- Sport- und Freizeitaktivitäten sind zu fördern. Sport und Freizeitaktivitäten zugeschnitten auf unsere Senioren und unsere Familien muss uns ein besonderes Anliegen sein.

8) BEREICH KULTUR

- Kulturarbeit in unserem Heimatdorf Schenna gilt besondere Aufmerksamkeit entgegenzubringen. Hier geht es um die Identität unseres Dorfes und unserer Bewohner. Auch die vielen Gäste die Jahr für Jahr nach Schenna kommen schätzen die vielfältigen kulturellen Angebote im Dorf. Kulturelle Vereinigungen sind entsprechend zu unterstützen.
- Die Auslastung des Vereinshauses muss verbessert werden um Steuergelder einzusparen.

9.) BEREICH WOHNEN UND UMFELD

Jede junge Familie träumt davon mit ihren Kindern, einmal in den eigenen vier Wänden zu leben, oder eine sichere Mietwohnung zu haben. Diese Wünsche sollen nicht Träume bleiben, deshalb ist die Gemeindeverwaltung bemüht Wohnraum zu schaffen für unsere jungen Familien. Wohnbaupolitik ist Schwerpunkt im Programm der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Südtiroler Volkspartei.

- Mit der Genehmigung des neuen Bauleitplanes (2005-2015) werden dem prognostizierten Bedarf entsprechend die neuen Wohnbauzonen fixiert. Unsere Familien sollen auch in Zukunft genügend Wohnraum in Schenna finden. Unsere Familien sind das Rückgrat unserer Gemeinde. Nur wenn sich unsere Familien wohl fühlen, geht es auch unserer Gemeinde gut!
- Das Kinderspielplatzprogramm der Gemeinde Schenna muss weiter ausgebaut werden. Die Pflege unserer Spielplätze war mangelhaft. Die Gemeindeverwaltung wird auf eine optimale Pflege der Spielplätze in Zukunft besonderen Wert legen. Das sind wir unseren Kindern und Familien schuldig. Spielplätze sind Visitenkarten jeder Gemeinde die eine freundliche Gemeindepolitik betreiben will. Die Südtiroler Volkspartei will diese Visitenkarten neu und besser drucken lassen!
- Besonderes Augenmerk soll der Anpassung von Privatwohnungen an die veränderten Bedürfnisse alter Menschen und von Menschen mit Behinderung geschenkt werden.
- Bei Neubauten soll verstärkt Wert darauf gelegt werden, dass möglichst barrierefrei gebaut wird. Nur so wird sichergestellt, dass eine selbstständige Lebensführung Alter Menschen und von Menschen mit Behinderung möglich ist.
- Hauspflege und Essen auf Rädern sind wichtige Mosaiksteinchen, welche es vielen unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern erlauben, möglichst lange und selbstständig in den eigenen 4 Wänden zu wohnen. Die Hauspflege und das Essen

auf Räder wird in Zukunft eine immer größere Rolle spielen und die Gemeindeverwaltung wird diesen essenziellen Dienst zusammen mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt bedarfsgerecht ausbauen.

10) BEREICH MOBILITÄT UND VERKEHR

Mobilität und Verkehr sind Bereiche, die alle Bürgerinnen und Bürger beschäftigen. Mobilität bedeutet

Bewegung. Jeder von uns will mobil sein. Die bestmögliche Gestaltung der Mobilität für uns und unsere Gäste bedeutet eine neue Herausforderung für die Gemeindeverwaltung von Schenna.

- Um die Mobilität zu garantieren benötigen wir ein gut ausgebautes und gepflegtes Straßennetz im Hauptort und in den Fraktionen. Dafür wird die Gemeindeverwaltung auch in Zukunft geeignete Maßnahmen setzen. Der Ausbau des Gehsteigenetzes ist fortzusetzen. Straßen- und Gehsteigräumung in den Wintermonaten sind zu optimieren.
- Die Schulwege müssen sicherer gestaltet werden. Die Gemeindeverwaltung wird sich weiterhin bemühen, Schülerlotsen für diesen wichtigen Dienst zu gewinnen.
- Im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs gilt es das Angebot des Gästebusses, welches natürlich auch für Einheimische zugänglich bleiben muss, weiterhin zu fördern. Dieser Dienst trägt wesentlich zur Entlastung des PKW-Verkehrs bei und schont damit unsere Umwelt und die Luft die wir atmen. Hier geht es darum, eine optimale Vernetzung mit dem regulären Linienverkehr der Autobusgesellschaft TAG herzustellen.
- Im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs sind benutzerfreundliche Maßnahmen erforderlich, um die Zahlen der Busbenutzer zu steigern. In Zusammenarbeit mit dem Konzessionär und der Südtiroler Landesverwaltung ist bei Neuanschaffungen von Linienbussen darauf zu achten, dass verstärkt Niederflurbusse zum Einsatz kommen (Kinderwägen, alte Menschen, Menschen mit Behinderung, u.s.w). Zur Steigerung der Benutzerfreundlichkeit ist es auch notwendig, den Ausbau der überdachten Bushaltestellen zielstrebig anzugehen.
- Die Gemeindeverwaltung ist bemüht, die urbanistischen Voraussetzungen für ein alten- kinder- und behindertengerechtes Mobilitätsumfeld in der Gemeinde Schenna anzustreben (abgesenkte Gehsteige, sichere Fußgängerübergänge, Optimierung der Erreichbarkeit wichtiger Infrastrukturen...).

11) BEREICH SOZIALES UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Es ist der Wunsch der Gemeindeverwaltung von Schenna, dass es allen Familien, allen Bürgerinnen und Bürgern gut geht. Wir wissen aber genau, dass es manchmal Situationen gibt, die Menschen und ganze Familien aus der Bahn werfen und Lebensziele zerstören. Hier aufmerksam zu sein, offene Augen und Ohren und besonders ein offenes Herz für soziale Härtefälle zu haben und gemeinsam mit den betroffenen und deren Angehörigen nach Möglichkeiten zu suchen, schwierige Situationen wieder in den Griff zu bekommen. Darum wird sich das Sozialassessorat der Gemeindeverwaltung von Schenna neben vielen anderen Aufgaben auch weiterhin bemühen. Der größte Verdienst diesbezüglich gebührt

aber sicherlich den vielen Vereinen und der Pfarreien mit ihren vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche im Sozialbereich großes leisten. Sozial engagierte Mitbürger leisten einen unbezahlbaren Dienst und tragen wesentlich dazu bei, dass die Welt trotz allem Leistungs- und Konkurrenzdenken ihr menschliches Antlitz nicht verliert und dass ein herzliches und menschliches Miteinander auch in Zukunft eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft spielen wird. Die Gemeindeverwaltung wird diese Bemühungen auch in Zukunft zu würdigen und zu fördern wissen. Im Bereich der öffentlichen Sicherheit gilt es in besonderer Weise die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren von Schenna, Verdins und Tall, hervorzuheben, welche Tag für Tag abrufbereit sind, um Schaden von Menschen, Vieh, von Hab und Gut abzuwenden. Den Freiwilligen Feuerwehren wird die finanzielle und moralische Unterstützung der Gemeindeverwaltung auch in Zukunft sicher sein. Besonderes Augenmerk gilt auch einem guten Einvernehmen zwischen Gemeindeverwaltung, Gemeindepolizei und Carabinieristation. Ein effizientes Polizeiwesen, besonders in einer Tourismushochburg wie Schenna, ist wichtig zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

12) BEREICH AUFWERTUNG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeverwaltung wird in der anstehenden Legislaturperiode die Satzungen dahingehend anpassen, dass die von der Bevölkerung direkt gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mehr Kompetenzen erhalten werden. Die wertvolle Arbeit der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte muss aufgewertet werden, damit die Stimmen der Bevölkerung auch nach den Wahlen mehr Gewicht bekommen als bisher. Der Regionalrat hat mit der Reform der Ordnung der örtlichen Autonomien (Regionalgesetz Nr. 7/2004) die notwendigen Voraussetzungen geschaffen. Auch die Bestimmungen für die Volksabstimmungen in der Gemeinde Schenna müssen in dieser Legislaturperiode vom Gemeinderat genehmigt werden, damit Mitbestimmung der Bevölkerung nicht nur eine leere Worthülse bleibt.

